

Niederschrift

zur 25. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates
(Sitzung Nr. 6/2019)
am Dienstag, 29.10.2019,
um 17:30 Uhr im Raum Tramin (Zi.Nr. 300), Rathaus Urberach

Anwesend sind:

Herr Jörg Rotter
Frau Andrea Schülner
Frau Monika Bärwalde-Schneiders
Frau Eva Christ
Frau Hannelore Frehe
Herr Erhard Grams
Herr Bernd Koop
Herr Werner Mühling
Herr Thomas Paeschke
Frau Christa Rehermann
Frau Valeska Donners
Herr Stefan Gerl
Herr Siegfried Kupczok
Herr Herbert Schneider
Frau Malvina Schunk
Frau Edith Itta
Frau Katja Merten

Vertr. f. Hr. v. Soosten-Höllings

Es fehlen:

Frau Erika Becker	-E-
Frau Marianne Gräser	-E-
Herr Sven Sulzmann	-E-
Herr Aaron von Soosten-Höllings	-E-

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 27.08.2019
- TOP 4 Mitteilungen des Vorsitzenden
- TOP 5 Mitteilungen des Magistrats
- TOP 6 Einsetzen eines städtischen Barrierefreiheitsbeauftragten
- TOP 7 Situation Übergang Franziskushaus und Kaufland
- TOP 8 Berichte aus den Fachausschüssen und Ausländerbeirat
- TOP 9 Verschiedenes (Änderung der städtischen Sozialverwaltung durch Umzug, Angabe des Spendenkontos des Seniorenbeirats auf Anschreiben der Beratungsmappe, Seniorenweihnachtsfeier)

Protokoll:

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch Herr Koop. Herr Koop stellt die ordnungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Genehmigung der Tagesordnung

Antrag, dass Mitteilungen des Magistrats vorgezogen werden. Die neue Tagesordnung wird genehmigt.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 27.08.2019

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

zu 4 Mitteilungen des Vorsitzenden

Defibrillatoren

Die Quartiersgruppe Urberach hat bei der Sparkasse Dieburg einen Defibrillator installiert. Es wurde angeregt einen Flyer zu erstellen, mit Standorten der Defibrillatoren in Rödermark. Wunsch ist, dass diese Info in die Seniorenmappe eingefügt wird. Die Fachabteilung Senioren, Sozialer Dienst wird beauftragt die Standorte von Defibrillatoren zu eruieren.

Seniorennetzwerk

Seniorennetzwerk „Palliative Care“ wurde im Seniorennetzwerk am 17.10.2019 vorgestellt. Frau Merten berichtet kurz von der Veranstaltung. Präsentation ist angefügt. Herr Koop wird als Vorsitzender des Seniorenbeirates zu den Netzwerktreffen eingeladen. Seniorenbeirat muss selbst organisieren, wer als Vertreter*in an den Treffen teilnimmt.

Besuch der Palliativstation

Es steht ein Besuch in der Palliativstation in Rödermark an. Folgende Seniorenbeiratsmitglieder wollen teilnehmen: Frau Frehe, Herr Koop, Herr Paeschke, Frau Bärwalde-Schneiders, Frau Christ, Frau Rehmann, Herr Grams

22.10.19 Runder Tisch Radverkehr

Aktueller Stand von Projekten wurde besprochen. Es werden Gespräche mit Vertreter*innen der Stadt Dietzenbach geführt einen schlüssigen Fahrradweg zu bauen. Das Programm der Landesregierung bezieht die Straße mit ein. Bezuschussung kann nun beantragt werden. Der Bürgermeister von Dietzenbach unterstützt das Projekt. Die Radverbindung nach Messel soll verbessert werden. Eine Beschilderung erfolgt.

Buchbroschüre: Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept - ISEK und Stadtgrün

Die Broschüre wird aktuell unter den Seniorenbeiratsmitgliedern weitergereicht: Frau Schülner fragt bei der Bauabteilung nach, ob noch weitere Exemplare für den Seniorenbeirat zur Verfügung gestellt werden können.

Sozialraumanalyse

Die Beteiligung der Hochaltrigen war sehr gut. Die Rückmeldung der Jüngeren ist unterhalb der Erwartungen geblieben. Die Auswertung läuft aktuell noch. Die Untersuchung wird dieses Jahr noch abgeschlossen. Die Ergebnisse werden im nächsten Jahr öffentlich vorgestellt.

Veranstaltung zum Volkstrauertag

Die Veranstaltungen zum Volkstrauertag werden in diesem Jahr noch in beiden Stadtteilen stattfinden, ab nächsten Jahr wird die Veranstaltung abwechselnd in Ober-Roden und in Urberach stattfinden.

Reichspogromnacht

Zur Reichspogromnacht hat die Stadtverordnetenversammlung eine Stellungnahme verfasst.

zu 5 Mitteilungen des Magistrats

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde eine Überarbeitung der Ehrenordnung vorgenommen. Ab dem 01.01.2020 existiert eine Neuregelung bei Geburten, Hochzeiten, Jubiläen und der Kondolenz bei Sterbefällen für Bürger*innen. Herr Rotter gibt mündlich einen kurzen Überblick über die Neuregelung.

Herr Paeschke fordert, dass mehr Mitteilungen aus dem Magistrat an den Seniorenbeirat weitergeleitet werden. Frau Schülner erklärt, dass alle Mitteilungen der letzten drei Monate aus dem Magistrat entsprechend weitergegeben wurden.

zu 6 Einsetzen eines städtischen Barrierefreiheitsbeauftragten

In Rödermark gibt es keinen speziellen Barrierefreiheitsbeauftragten. Herr Kron fragt bei Bauvorhaben bei Herrn Koop an. Barrierefreiheit betrifft nicht nur Bauvorhaben, sondern auch andere Lebensbereiche wie Formulare in der Stadtverwaltung, Internetseite etc.

Herr Koop berichtet, dass es in großen Städten einen Barrierefreiheitsbeauftragten gibt. Herr Gerl empfiehlt eine Stellenbeschreibung eines Barrierefreiheitsbeauftragten aus einer anderen Kommune zu betrachten und jemanden einzuladen, um sich Rahmenbedingungen, Aufgaben, etc. anzuschauen. Herr Kupczok ergänzt, dass eine Vergleichskommune betrachtet

werden sollte.

Herr Koop wird sich dies betreffend informieren und ggfs. einen Barrierefreiheitsbeauftragten zu einer der nächsten Sitzungen einladen.

zu 7 Situation Übergang Franziskushaus und Kaufland

Es wurden noch keine Maßnahmen von den Anträgen des Seniorenbeirates von der Sitzung vom 12.02.2019: Barrierefreiheit und 30km/h Zone umgesetzt.

Frau Schülner wird den aktuellen Sachstand bei der zuständigen Fachabteilung erfragen.

zu 8 Berichte aus den Fachausschüssen und Ausländerbeirat

Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur

Es wurde ein Antrag von FWR diskutiert. In der städtischen Satzung sollte die Betreuung von unter einjährigen Kindern aufgenommen werden.

Hierzu führt Frau Itta aus, dass in insgesamt fünf (nicht städtischen) Einrichtungen in Rödermark Plätze für Unter-Einjährige angeboten werden, diese jedoch nur sehr wenig in Anspruch genommen werden. Die städtische Satzung regelt den Betrieb der städtischen Einrichtungen. Im U3-Bereich sind dies die Kitas „Am Motzenbruch“ und „Villa Kunterbunt“. Für beide liegt eine Betriebserlaubnis für Kinder ab einem Jahr vor, eine Regelung für Kinder unter einem Jahr ist somit nicht notwendig. Zudem werden Kinder unter einem Jahr im jährlichen Kindertagesstätten-Bedarfsplan einbezogen.

Frau Frehe berichtet, dass der Ausländerbeirat den Aufruf unterstützt „Die Würde des Menschen zu schützen ist Sinn der Demokratie - Hessisches Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben“.

Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie

Herr Paeschke umreißt die Themen, die im Ausschuss besprochen worden sind: Unter anderem die Diskussion um die Schottergärten als Gärten des Grauens. Immer mehr Privatgrundstücke werden versiegelt. Dadurch wird das Insektensterben vorangetrieben und die Wasserspeicherung im Sommer ist nicht mehr möglich. Eine Sanktionierung muss über Bauverwaltung des Kreises Offenbach stattfinden. Es gibt keine effektive Handhabe von Seiten der Kommune. Sanktionierung in anderen Städten ist erfolglos, weil Verwaltungsarbeit sehr aufwendig ist.

Die Versickerung von Oberflächenwasser und Gründächer wurden in einem Antrag benannt. Weiterhin wurde beantragt, dass heller Asphalt zum aktiven Klimaschutz genutzt werden soll.

Es wurde jedoch kein Beschluss gefasst.

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Alle Themen aus dem Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie wurden auch im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss besprochen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, dass eine Teilnahme bei „100 wilde Bäche“ erfolgt. Geplant sind die Rodaurenaturierung und eine Brücke an der Weidenkirche. Wenn Wettbewerb gewonnen wird, kann der Nebenfluss der Rodau – der Lakebach renaturiert werden. Bach ist nahe der Wenzelwiese.

zu 9 Verschiedenes (Änderung der städtischen Sozialverwaltung durch Umzug, Angabe des Spendenkontos des Seniorenbeirats auf Anschreiben der Beratungsmappe, Seniorenweihnachtsfeier)

Umzugspläne innerhalb der Stadtverwaltung

Es wurde nach den Umzugsgründen der Fachabteilungen gefragt: Die Entscheidung wurde im 2. Quartal des Jahres getroffen. Die Fachabteilungen sind zu den zuständigen Dezernent*innen gezogen, um Fahrwege zu sparen und kurze Rücksprachen zu ermöglichen.

Frau Merten teilt mit, dass die Informationen über die Veränderungen zeitnah bekannt gegeben werden. Die Senioren- und Sozialberatung für Ober-Roden soll zukünftig im Seniorentreff Ober-Roden stattfinden. Frau Schüller hat ihren Dienstsitz im Rathaus Urberach, Herr Rotter im Rathaus Ober-Roden.

Beteiligung an der Seniorenweihnachtsfeier

Am 14. und 15.12.2019 findet die Seniorenweihnachtsfeier in der Kulturhalle Ober-Roden statt. Der Seniorenbeirat beschließt, dass sie einen 5-minütigen Programmpunkt gestalten und im Eingangsbereich einen kleinen Infostand mit Flyern aufbauen. Frau Frehe wird einen Flyer erstellen. Herr Koop ist Ansprechpartner für den Programmpunkt.

Erzählcafe im Franziskushaus

Zum Thema: Was machen nach dem Krankenhausaufenthalt? haben Frau Jacobi und Frau Schunk im Erzählcafe referiert. Frau Frehe weist darauf hin, dass es besonders wichtig ist, den Sozialdienst im Krankenhaus anzufordern, um nach dem Krankenhausaufenthalt die notwendige Unterstützung zu Hause zu erhalten.

Die Broschüren „Pflege Aktuell“ mit den wichtigsten Informationen liegen im Rathaus Urberach und bei den Sozialstationen aus.

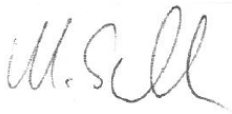
Am 18.11.2019 findet die gleiche Infoveranstaltung in der Residenz am Badehaus statt. Interessierte können sich über Frau Schunk anmelden:

malvina.schunk@roedermark.de oder 06074 – 911351.

Sicherheitsdienste Rödermark

Vor 1 ½ Jahren wurde angedacht außer Dienst gestellte Polizisten der Polizeistation Dietzenbach, als Stadtpolizei auf Patrouille geschickt. Der Seniorenbeirat fragt an, ob dies noch immer der Fall ist. Frau Schülner ist über diesen Sachstand nichts bekannt. Sie wird sich dies betreffend informieren und eine Rückmeldung geben.

Ende der Sitzung: 19:26 Uhr.



Schriftführerin



Ausschussvorsitzender